

Gender-Datenprofil Ruhr-Universität Bochum



I Leitungsgremien nach Geschlecht 2022

An der Universität Bochum weisen die Leitungsgremien Frauenanteile auf, die durchweg oberhalb des Durchschnitts aller Hochschulen in NRW liegen. Besonders deutlich zeigt sich der erhöhte Frauenanteil in Hochschulrat, Senat und Rektorat. Während mit 56,0 % mehr als die Hälfte der Senator_innen Frauen sind und Frauen vier der sieben Stellen im Hochschulrat innehaben, übersteigt der Frauenanteil am Rektorat diesen Wert sogar noch: Zwei Drittel aller Positionen sind hier mit Frauen besetzt, denn die Universität Bochum hat eine Kanzlerin und drei Prorektorinnen. Mit einem Viertel besitzen die Dekanate den niedrigsten Frauenanteil aller Leitungsgremien. Die Geschlechterverteilung der Dezerenate ist dagegen paritätisch.

2 Statusgruppen und Frauenanteile 2010 und 2020

Im Zehnjahresvergleich hat der Frauenanteil an der Universität Bochum und am Klinikum in allen Statusgruppen zugenommen. Trotzdem weichen an der Universität Bochum nahezu alle Frauenanteile negativ vom Durchschnitt der nordrhein-westfälischen Hochschulen ab. Einzige Ausnahme stellen die Gruppe der Professor_innen und die der Studierenden dar: Mit 7,4 Prozentpunkten ist der Anstieg des Frauenanteils zwischen 2010 und 2020 bei den Professor_innen besonders hoch und der Professorinnenanteil von 29,1 % liegt damit ebenso leicht über dem NRW-

weiten Durchschnitt wie der Anteil der Studentinnen, der beinahe die 50%-Marke erreicht hat. Auffällig ist, dass die Differenz zum Frauenanteil an den Hochschulen in NRW insgesamt bei den Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung besonders groß ist, Frauen mit 54,6 % aber trotzdem die Mehrheit bilden.

Die Frauenanteile am Klinikum weichen über alle Statusgruppen hinweg positiv vom Landesdurchschnitt ab – zwischen 10,1 und 16,0 Prozentpunkten. Mit einem vergleichsweise hohen Professorinnenanteil von 42,9 % unterscheidet sich das Klinikum darüber hinaus von anderen Standorten der Hochschulmedizin, beschäftigt aufgrund der dezentralen Struktur aber auch insgesamt deutlich weniger Professor_innen. Beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal und den Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung sind Frauen mit 53,8 % bzw. 84,0 % mehrheitlich vertreten.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2020

Die nach Status- und Fächergruppen differenzierten Frauenanteile bewegen sich an der Universität Bochum überwiegend unterhalb des Durchschnitts der Hochschulen in NRW. Lediglich in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der kleinen Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaft ist beim Großteil der Statusgruppen im NRW-Vergleich ein überdurchschnittlicher Frauenanteil erkennbar. Die Frauenanteile in der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften sind über alle Statusgruppen hinweg unterdurchschnittlich. So beträgt der Professorinnenanteil 18,9 % und Frauen sind bei den Promovierten nur zu knapp einem Drittel vertreten. Große Differenzen zum Landesdurchschnitt lassen sich in der Fächergruppe Sport feststellen: Die Frauenanteile bei den Studierenden, Promovierten und dem hauptberuflichen wissenschaftlichen

Personal liegen weit unter dem Durchschnitt. Der Professorinnenanteil von einem Drittel ist in dieser Fächergruppe im NRW-Vergleich dagegen positiv hervorzuheben.

4 Gender Pay Gap 2016 und 2020

Im Zeitraum von 2016 bis 2020 hat der Gender Pay Gap an der Universität Bochum in beiden Besoldungsgruppen zugenommen. W3-Professorinnen verdienen 568 € weniger als ihre Kollegen. Damit hat sich die Lücke zwischen den Leistungsbezügen in dieser Besoldungsgruppe seit 2016 noch einmal um fast 100 € vergrößert. Im NRW-Vergleich liegt der Gender Pay Gap jedoch knapp unterhalb des Mittelwerts. Bei den W2-Professor_innen hat sich der geringe Gender Pay Gap von 22 € deutlich erhöht und beträgt nun 113 €. Im Landesvergleich bewegt sich die Universität Bochum damit trotzdem nahe am Durchschnitt.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2020 und 2017

Die Universität Bochum hat im NRW-Vergleich der Universitäten zwischen 2017 und 2020 drei Rangplätze verloren und liegt nun auf Rang neun. Diese negative Veränderung ist auf eine Verschlechterung um zwei Plätze bei den Professor_innen zurückzuführen. Die übrigen Statusgruppen sind im gleichen Zeitraum unverändert geblieben und insbesondere beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal fällt der Frauenanteil damit weiter geringer aus als an vielen anderen Universitäten. Im Landesvergleich der Kliniken belegt die Universität Bochum einen geteilten zweiten Platz. Die Steigerung geht mit einer Rangverbesserung beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal einher. Bei den Professor_innen ist das Klinikum nach wie vor führend.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2022

	Universität Bochum			NRW	
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Universitäten (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat	4	3	57,1 %	51,2 %	50,2 %
Senat	14	11	56,0 %	47,3 %	44,4 %
Rektorat	4	2	66,7 %	43,3 %	39,0 %
davon					
Rektor_in	0	1	0,0 %	21,4 %	22,2 %
Prorektor_innen	3	1	75,0 %	51,6 %	45,3 %
Kanzler_in	1	0	100 %	28,6 %	33,3 %
Dekanate	17	50	25,4 %	22,4 %	22,5 %
davon					
Dekan_innen	4	17	19,0 %	21,1 %	18,3 %
Prodekan_innen	9	18	33,3 %	26,1 %	27,0 %
Studiendekan_innen	4	15	21,1 %	18,0 %	19,7 %
Dezernate	4	4	50,0 %	46,8 %	47,6 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2022) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2010 und 2020

	Personen			Frauenanteile			
	2010	2020	Veränderungsrate 2010-2020	2010	2020	Differenz 2010-2020	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
Professor_innen (ohne Klinikum)	416	461	10,8 %	21,6 %	29,1 %	7,4	2,2
Ha. wiss. Personal (ohne Klinikum)	2.366	2.873	21,4 %	35,3 %	38,0 %	2,6	-5,8
MTV (ohne Klinikum)	2.059	2.322	12,8 %	51,1 %	54,6 %	3,5	-13,9
Promovierte	482	527	9,4 %	38,7 %	40,1 %	1,4	-3,5
Studierende	33.623	42.236	25,6 %	47,8 %	49,3 %	1,5	1,4
Uniklinikum							
Professor_innen	27	28	3,7 %	33,3 %	42,9 %	9,5	16,0
Ha. wiss. Personal	225	208	-7,6 %	48,9 %	53,8 %	5,0	10,1
MTV	294	219	-25,5 %	80,3 %	84,0 %	3,7	15,6

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2010 und 2020; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2020

	Studierende		Promovierte		Ha. wiss. Personal		Professor_innen		Ø-Abweichung
	U Bochum	Differenz zu NRW	U Bochum	Differenz zu NRW	U Bochum	Differenz zu NRW	U Bochum	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	58,4 %	1,7	49,2 %	4,3	54,8 %	2,4	29,6 %	-3,4	1,2
Geisteswissenschaften	60,0 %	-7,4	50,0 %	-5,3	49,5 %	-6,8	43,1 %	0,2	-4,8
Ingenieurwissenschaften	21,5 %	-2,4	19,4 %	1,4	20,2 %	-2,4	14,9 %	-1,1	-1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	43,8 %	-4,9	32,1 %	-9,1	33,8 %	-1,2	18,9 %	-1,6	-4,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	59,7 %	-7,8	56,9 %	-3,0	54,1 %	-0,2	42,9 %	18,2	1,8
Sport	24,3 %	-13,0	33,3 %	-14,5	27,9 %	-19,5	33,3 %	6,9	-10,0
Kunst, Kunstwissenschaft	77,1 %	15,0	66,7 %	-0,3	68,0 %	15,1	55,6 %	19,4	12,3

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2020; eigene Berechnungen.

Durchschnittliche Leistungsbezüge vollzeitbeschäftigter verbeamteter W3- und W2-Professor_innen 2016 und 2020

	LB-Differenz 2016				LB-Differenz 2020			
	U Bochum		Differenz zu NRW		U Bochum		Differenz zu NRW	
	€	%	€	%	€	%	€	%-Punkte
W3-Professor_innen (ohne Klinikum)	466 €	19,2 %	568 €	21,3 %	-25 €	-2,4		
W2-Professor_innen (ohne Klinikum)	22 €	2,4 %	113 €	11,2 %	17 €	1,5		

Quelle: Sonderauswertung LBV; eigene Berechnungen. Basis: alle Professor_innen (einschließlich der Fälle ohne Leistungsbezüge).

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2020 und 2017

	Jahr	Studierende	Promovierte	Ha. wiss. Personal	Pro-fessor_innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
U Bochum ohne Klinikum	2020	8	8	11	6	8,3	9
Klinikum	2020			4	1	2,5	2
U Bochum ohne Klinikum	2017	8	8	11	4	7,8	6
Klinikum	2017			6	1	3,5	4

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017 und 2020; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2017 entstammen dem Gender-Report 2019 (Kortendiek et al. 2019: 96ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätskliniken.